

INHALT

EINLEITUNG	II
1. Ein Mann – sieben Epochen	II
2. Metternich-Biografen im Wandel der Generationen	16
3. Risiken und Grenzen der Metternich-Biografie Heinrich von Srbiks	21
I. HERKUNFT: Familienbande und Aufstieg	31
4. Die Ministerialen	33
5. Die Herren von Königswart	36
6. Die Freiherren von Winneburg und Beilstein	41
7. Die Grafen als reichsunmittelbare Mitglieder des Reichstags	46
8. Die Fürsten in der Beletage	51
II. GENERATION: Ancien Régime und Aufklärung 1773–1792	58
9. Elternhaus, Kindheit und Erziehung	58
10. Studienzeit in Straßburg und Mainz: Die Formung einer politisch-historischen Weltsicht	69
III. DIE DOPPELTE KRISE: Reich und Revolution	
1789–1801	83
11. Fin de Siècle: Die Kaiserwahlen 1790 und 1792	83
12. 1789: Der Einbruch der Französischen Revolution	88
13. Brüssel und die österreichischen Niederlande	106
14. Die Reise nach Großbritannien: Der Schlussstein im politischen Kosmos des jungen Metternich	131
15. Zusammenbruch und Flucht 1794	156
16. Neubeginn zwischen Wien, Königswart und Austerlitz . . .	173
17. Zeit des Übergangs: Der Diplomat im Wartestand 1796–1801	187

IV. ZWISCHEN FRIEDEN UND KRIEG:	
Gesandtschaftserfahrungen 1801–1806	201
18. Dresden 1801–1803: Der Gesandte auf dem «Beobachtungsposten»	201
19. Berlin 1803–1806: Der Gesandte auf der großen Bühne der Diplomatie	217
20. Der Friede von Preßburg und das nahende Reichsende . . .	231
V. WELTKRIEG: Exposition und Steigerung 1806–1812 . . .	238
21. Die Pariser Botschafterzeit 1806–1809: In der «Höhle des Löwen»	241
22. Gesandter auf Abruf, Gefangener Napoleons unter Hausarrest	287
23. Der Interimsminister, von Napoleon ausmanövriert	299
24. Der Minister des neuen Kurses: Defensivpolitik nach innen und die Ehereinbarung 1809/10 im Äußeren	316
25. Der Außenminister auf Reisen: 181 Tage bei Napoleon . . .	341
26. Konsolidierung nach innen und nach außen 1810–1812 . . .	358
VI. WELTKRIEG: Peripetie und Krise 1813	376
27. Metternichs diskrete Sammlung der Kräfte	376
28. Der taktische Weg in die «bewaffnete Mediation»	389
29. Österreichs Eintritt in den Krieg: Die Quadrupelallianz . .	414
VII. WELTKRIEG: Katastrophe und Lösung 1814	440
30. Der Endkampf gegen Napoleon und die Präfiguration der Wiener Ordnung	440
31. Die zweite Englandreise unter den Vorzeichen des Wiener Kongresses	466
32. Metternich, der Krieg und die Gewalt in der Politik	476
VIII. EUROPA ZWISCHEN ABSCHLUSS UND NEUBEGINN: Der Wiener Kongress 1814/15	487
33. Die «Kosmopoliten»: Rechtsstiftung auf dem Fundament imperialer Ordnungen	490
34. Ein Masterplan? Metternich zwischen Realpolitik, Strategie und Vision	497

35.	Der Kongress am Rande des Scheiterns: Krisenthemen als Prüfstein des Äquilibrium	502
36.	Das Habsburgerreich: Fluchtpunkt des Alten Reichs und der deutschen Frage	506
37.	«Deutschland – vereint durch ein föderatives Band»: Metternichs Anteil an der Gründung des Deutschen Bundes	514
38.	«Der Kongress tanzt» – besonders bei Metternich	528
IX. DER FRAUENVERSTEHER UND MAJORATSHERR		544
39.	Ikonografie und Zeitgebundenheit der Liebe	544
40.	Politik und Geliebte: An den Höfen in Dresden, Berlin und Paris	558
41.	Wilhelmine von Sagan und die Verwirrung der Gefühle	565
42.	Dorothea von Lieven: «Nähe der Geliebten»?	573
43.	Ehefrauen, Kinder, Familienbande und Heimsuchungen . .	584
X. KONSTRUKTION UND NEUBEGINN:		
	Reform und Umbau 1815–1818	607
44.	Metternichs Vision einer Nationalitätenpolitik am Beispiel Italiens	607
45.	Italienreisen in ein glückliches, unregierbares Land	616
46.	Metternichs Plan einer Reorganisation der Gesamtmonarchie	623
47.	Habsburg und der Deutsche Bund: Eine Selbstvergewisserung Metternichs und Preußens 1817/18	630
XI. DEFENSIVE SICHERHEITSPOLITIK:		
	Gefahrenabwehr im Horizont des Wiener Systems 1815–1829	638
48.	Napoleons «Hundert Tage»: Die Aktivierung des europäischen Sicherheitssystems	638
49.	Verwerfungen in den europäischen Gesellschaften nach 1815	642
50.	Metternich und die britische Sicherheitspolitik 1817–1820: Vorwand oder Revolutionsabwehr?	652
51.	Die Radikalisierung der deutschen Nationalbewegung: Wartburgfest und Sand-Attentat	662
52.	Metternichs zögerliche Reaktionen: Presse – Professoren – Studenten	674

53.	Von Teplitz nach Karlsbad: Die Konferenzen zur inneren Sicherheit (1819/20)	689
54.	Metternichs Impulse für Entwicklung und Ausbau der Deutschen Bundesverfassung: Die Wiener Schlussakte (15. Mai 1820)	701
55.	Terrorismus und Sicherheitspolitik als europäisches Problem: England, Frankreich und Metternich	713
56.	Das zweischneidige Schwert der Intervention und das «Europäische Konzert» – Ideologisierungen	719
57.	Das «Europäische Konzert» und die defensive Sicherheitspolitik der 1820er Jahre	726
XII.	DER ÖKONOM: Als sozialer Patriarch vom Reichsgrafen zum Frühkapitalisten	736
58.	Finanzielles Krisenmanagement	736
59.	Der Agrarökonom: Landwirt – Weinbauer – Forstwirt	746
60.	Der frühindustrielle Fabrikant und Unternehmer	756
XIII.	VÖLKERFRÜHLING IM PAUPERISMUS: Vormärz 1830–1847	764
61.	Die Julirevolution 1830 und Metternichs internationales Krisenmanagement	764
62.	Kommunikationsrevolution – Völkerfrühling – Staatssicherheit	770
63.	Tolerierte Nachfolgerevolutionen	780
64.	Vom Orient an den Rhein: Die Herausforderung des «Konzerts» der Großmächte	783
65.	Zollpolitik im Blickfeld Metternichs	786
XIV.	DIE ORGANISATION DER HERRSCHAFT: Machtzentren – Netzwerke – Interessen – Intrigen	792
66.	Herr der Staatskanzlei	792
67.	Im Korsett des «persönlichen Regiments» unter Kaiser Franz	801
68.	Das Vermächtnis des Kaisers Franz – ein System «mit einem Trottel, der die Krone repräsentiert»	803
69.	Statt Staatsreform Systemkrise: Metternich gegen Kolowrat	810
70.	Lobbyismus – kaiserliche Hausmachtspolitik – Ständewesen	818

XV. REVOLUTION – FLUCHT – EXIL: 1848–1851	830
71. Revolution 1848: «Wetterleuchten», Ausbruch und Flucht	830
72. Metternichs Alter Ego im englischen Exil 1848/49	840
73. Brüssel 1849–1851 – auch eine Vision: Metternichs Blick zurück in die verhinderte Zukunft einer liberalen Wirtschaftspolitik	848
XVI. «AUF DEM OBSERVATORIUM»: Lebensabend in Wien 1851–1859	854
EPILOG: Metternich, der Postmoderne aus der Vormoderne	864
ANHANG	
Eine Danksagung als Nachwort	879
Nachwort zur Paperback-Ausgabe	882
Zeittafel	883
Anmerkungen	888
Abkürzungen	945
Ungedruckte Quellen aus Archiven	946
Gedruckte Quellen	948
Forschungsliteratur	955
Abbildungsnachweise	974
Personenregister	976